

In der Abteilung Wirtschaftspsychologie der Universität Trier ist ab dem 1. Januar 2020 eine

**Projektstelle zur Promotion (65% / 4 Jahre)  
im Themenbereich „sozio-digitale Arbeitsgestaltung“**

zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach E 13 TV-L.

Aufgaben im EU-Projekt „Autonomous Robotic Inspection and Maintenance on Ship Hulls“

Im interdisziplinären EU-Projekt (z.B. Maschinenbau, Robotik, Informatik, Psychologie, Jura, BWL) geht es um die Entwicklung eines autonomen Robotersystems für die Wartung von Frachtschiffen und Großtanks. Die Aufgaben umfassen Arbeitsanalysen des gegenwärtigen Wartungsprozesses bei den Partnern in u.a. Portugal, Griechenland und Norwegen, Unterstützung eines partizipativen und mitarbeiterorientierten Gestaltungsprozesses (z.B. Workshops), Zuarbeit bei der Evaluation der Mensch-Roboter-Schnittstelle (Virtual Reality, Augmented Reality) sowie Konzeption der Maßnahmen zur Technikeinführung (Change-Prozess), Personalauswahl und –entwicklung.

Themenbereich der Promotion und weitere Aufgaben

Die Promotion zum Dr. rer. nat. sollte sich im Themenfeld „sozio-digitaler Arbeitsgestaltung“ bewegen und Anbindung an die Forschungsthemen der Abteilung aufweisen.

Während drei Semestern der 4-jährigen Stelle besteht eine Lehrverpflichtung in Höhe von 2 SWS. Aufgrund der Kooperation der Abteilung mit Unternehmen der Großregion und Luxemburg wird auch ein Interesse an anwendungsorientierten (Lehr-)Projekten vorausgesetzt.

Entwicklungsmöglichkeiten im Projekt und an der Universität Trier

- Mitarbeit und Promotion in einem interdisziplinären internationalen Forschungsprojekt mit Bezügen zu Arbeitsanalyse und -gestaltung, sozio-digitale Teams, Usability-Forschung, Personaldiagnostik- und –entwicklung
- Zusammenarbeit in einem Team aus Arbeits- und Organisationspsychologen und Informatikern
- Möglichkeiten der Nutzung von Infrastrukturen im Fach (Experimentallabore, VR-Labor, Blickbewegungsmessung)
- Lehrerfahrungen in Bachelor und Master Psychologie
- Mitarbeit in praxisnahen Beratungsprojekten der Abteilung, projektübergreifende Vernetzung mit unseren Partnern an der Universität Trier und mit Unternehmen ([www.mittelstand.uni-trier.de](http://www.mittelstand.uni-trier.de), [www.wip.uni-trier.de](http://www.wip.uni-trier.de))
- Weiterbildungsmöglichkeiten: Ausbildung zum Coach/Trainer in der Personalentwicklung (<https://www.uni-trier.de/index.php?id=14885>)

Anforderungen und Bewerbung

Sie haben ein Universitätsstudium (i. S. v. § 56 Abs. 2 Nr. 1 Hochschulgesetz) der Fachrichtung **Psychologie (Master oder Diplom) oder in einem spezialisierten Studiengang mit Projektbezug** (z.B. Human Factors) (abgeschlossen oder kurz vor Abschluss). Erwartet werden die Konzeption und Umsetzung einer Promotion entlang der oben beschriebenen Themen sowie methodologisches Interesse an quantitativen und qualitativen Zugängen (z.B. Feldbefragungen, Längsschnitterhebungen, experimentelle Szenarien, Verhaltensbeobachtung). Sie haben sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache und Interesse am Publizieren in deutsch- und englischsprachigen Fachzeitschriften. Forschungsfragen können Sie strukturiert aufbereiten, kommunizieren und umsetzen. Sie zeichnen sich durch eine hohe Sozialkompetenz, Einsatzbereitschaft und einen eigenverantwortlichen sowie teamorientierten Arbeitsstil aus.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt. Die Universität Trier ist bestrebt, die Zahl ihrer Wissenschaftlerinnen zu erhöhen und fordert diese nachdrücklich zu einer Bewerbung auf. Die Besetzung der Stelle erfolgt vorbehaltlich der endgültigen Finanzierungszusage durch den Drittmittelgeber.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen **Unterlagen (Lebenslauf, Motivationsschreiben, Zeugnisse inkl. Abitur)** in elektronischer Form bis zum **8. Oktober 2019** an Prof. Dr. Thomas Ellwart ([ellwart@uni-trier.de](mailto:ellwart@uni-trier.de)). Bitte fassen Sie dabei alle Unterlagen in einer pdf-Datei zusammen. Eine gesonderte postalische Zusendung ist nicht notwendig. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an Prof. Dr. Thomas Ellwart.